

Transkript #0 Einführung

(Fabienne:) Willkommen zu dieser kurzen Einführung!

Dieser Podcast wird von den Personen aufgenommen, die im Dezernat Internationales der Universität Stuttgart arbeiten und ist Teil des Projekts „Ankunft- und Studienerfolg“ (auf Deutsch, was auf Englisch „Arrival and Study Success“ bedeutet). Das Projekt wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Bundeslands Baden-Württemberg in Deutschland finanziert.

Dieser Podcast ist voller Informationen für neue internationale Studierende, die an der Universität Stuttgart studieren, oder planen an der Universität Stuttgart zu studieren. Dabei ist es egal ob Sie Ihren Bachelor- oder Masterabschluss anfangen.

(Melanie:) Sie können auch noch zu Hause sein und sich für Ihr Abenteuer im Ausland vorbereiten, oder Sie können schon hier in Stuttgart sein, während Sie sich den Podcast anhören. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich alle Folgen anhören, die Sie interessieren und weiterhin neugierig bleiben. Schauen Sie sich unsere Webseite an und die lesen Sie die E-Mails, die Sie von der Universität Stuttgart bekommen. Ab und zu haben wir Folgen für Studierende in höheren Semestern.

(Fabienne:) Bitte beachten Sie, dass alle Informationen nur für Studierende der Universität Stuttgart sind. Wenn Sie an einer anderen Hochschule in Stuttgart, in Baden-Württemberg oder in Deutschland studieren werden, schauen Sie sich deren Webseite an, da die Informationen von Universität zu Universität oder von Hochschule zu Hochschule variieren.

(Melanie:) Sie werden viele Stimmen von Personen, die an der Universität Stuttgart arbeiten, hören, und natürlich auch die Ihrer Kommiliton*innen. Dieser Podcast soll Ihnen Informationen bereitstellen, damit Sie einen tollen Start und ein erfolgreiches Studium an der Universität Stuttgart haben. Natürlich sind wir immer offen für Feedback und falls ein Thema gibt, über das Sie gerne eine Podcastfolge hören würden, die es aber noch nicht gibt, senden Sie uns einfach eine [E-Mail](#)!

So, ohne weitere Umwege:

(Fabienne:) Fangen wir mit unserer ersten Folge an!

+++ Hinweis +++

Das uni mates Programm, das in den Podcastfolgen #1 Buddy Programm ready.study.stuttgart und #2 Interkulturelles Mentoring Programm erwähnt wird, wird nicht mehr angeboten!

+++ Hinweis +++

Transkript #1 Buddy Programm ready.study.stuttgart

(Fabienne:) Herzlich willkommen zu unserer ersten Folge unseres Podcasts. Wir freuen uns, dass Sie sich dafür entschieden haben, diesen Podcast, welcher voller Informationen zum Studieren in Stuttgart für internationale Studierende ist, anzuhören.

Mein Name ist Fabienne Schopf, ich arbeite im Dezernat Internationales der Universität Stuttgart in Deutschland. Zusammen mit Melanie Schindler werde ich Ihr Gastgeber für die ersten drei Folgen sein, welche den Betreuungsprogrammen des Dezernat Internationales gewidmet sind. Falls Sie mehr über den Podcast wissen möchten, empfehlen wir Ihnen sich ebenfalls unsere Einführungsfolge anzuhören.

In der ersten Folge wird Ihnen das Buddy Programm ready.study.stuttgart vorgestellt, welches ein gemeinsames Programm der Universität Stuttgart und dem Studierendenwerk Stuttgart ist. Sie finden den Link zu jeglicher Referenz, die wir machen in den Shownotes oder auf unserer Webseite. Sie können also entspannt zuhören ohne Notizen zu machen.

Bevor wir anfangen: Wir zeichnen diesen Podcast im Juli 2020 auf, also mitten in der Corona-Pandemie. So wie sich die Situation ständig ändert, ändern sich auch entsprechend die Informationen. Stellen Sie also sicher, dass Sie unsere Webseite anschauen, um aktuelle Informationen zu bekommen, wann immer Sie diesen Podcast anhören. Und jetzt geht es los mit unserer ersten Folge:

Es ist mir eine Freude Ihnen meine Kollegin Julia Vogl und meinen Kollegen John Böhmer vorzustellen. Julia ist seit November 2019 für das Buddy Programm verantwortlich und John macht sein Freiwilliges Soziales Jahr im Dezernat Internationales.

So, willkommen ihr beide. Vielen Dank, dass ihr euch Zeit nehmt!

(John:) Danke für die Einladung.

(Julia:) Danke, dass wir hier sein können.

(Fabienne:) Okay John, kannst du erklären was genau ein freiwilliges soziales Jahr ist für alle, die diesen Begriff nicht kennen?

(John:) Ja, natürlich. Also ich mache mein freiwilliges soziales Jahr hier im Dezernat Internationales seit September 2019. Und verglichen mit anderen Einrichtungen, in denen man normalerweise ein freiwilliges soziales Jahr macht, wie im Kindergarten oder im Krankenhaus, sind meine Aufgaben hier sehr unterschiedlich. Ich unterstütze nicht nur internationale Studierende mit ihren Bewerbungen, sondern organisiere Veranstaltungen, da ich auch Teil des Buddy Programms bin, und ich helfe Dinge zu erledigen, nachdem die internationalen Studierenden in Stuttgart angekommen sind. Da ich täglich bei der Arbeit internationale Studierende unterstütze, konnte ich meine interkulturellen Kompetenzen stärken. Also, das soziale Jahr war eine tolle Möglichkeit für mich und ich habe in diesem Jahr sehr viel gelernt.

(Fabienne:) Okay, Dankeschön. Und es ist wirklich toll dich hier im IZ zu haben. So, Julia, kannst du das Buddy Programm in drei Worten beschreiben?

(Julia:) Wow, drei Worte sind nicht viele Worte, aber ich würde sagen willkommen, unterstützen und verbinden.

(Fabienne:) Okay, und was sind die Vorteile für Studierende, wenn sie sich für das Buddy Programm anmelden?

(Julia:) In ein neues Land zu kommen kann sehr herausfordernd für internationale Studierende sein. Zu wissen, dass man von Studierenden der Universität Stuttgart Unterstützung bekommt, kann dir helfen, dass du dich während deiner Anreise entspannter fühlst. Das Buddy Programm beinhaltet drei Vorteile: Zuerst gibt es den Pick-up Service vom Flughafen am Tag der Ankunft, falls das möglich ist. Dann gibt es die ‚Guidance on Formalities‘ bezüglich dem Leben und Studieren in Stuttgart in einer Gruppenberatung. Und dann gibt es noch die Teilnahme an Veranstaltungen für internationale Studierende, wo man leicht Kontakte mit anderen Studierenden aus aller Welt knüpfen kann. Aufgrund der aktuellen Situation mit Covid-19 sehen diese Vorteile ein bisschen anders aus. Wir werden Ihnen das später genauer erklären.

(Fabienne:) Okay, also Julia hat gerade erwähnt, dass es verschiedene Veranstaltungen während des Semesters gibt. John, da ich weiß, dass du diese Veranstaltungen sehr gerne organisierst, könntest du ein bisschen mehr dazu erzählen?

(John:) Ja, also unsere Buddys planen immer viele verschiedene Veranstaltungen, bei denen man mit anderen Studierenden Kontakte knüpfen und auch Stuttgart besser kennenlernen kann. Aufgrund der aktuellen Situation haben sich einige Dinge verändert und dementsprechend sind auch unsere Veranstaltungen, die normalerweise persönlich stattfanden, nicht möglich. Wie auch immer, wir geben unser Bestes um unseren internationalen Studierenden digitale Alternativen zu bieten, zum Beispiel Spieleabende und Kochabende, oder machen Veranstaltungen im Freien in kleinen Gruppen, zum Beispiel Rallies in kleinen Gruppen. Das Programm ist jedes Semester anders und unsere Buddys haben immer neue und lustige Ideen für unsere Veranstaltungen. Wir kündigen unsere Veranstaltungen über unseren ready.study.stuttgart Newsletter an. Also denken Sie daran ihn zu abonnieren.

(Fabienne:) Okay, du hast die internationalen Studierenden erwähnt, also wer kann sich für das Buddy Programm anmelden?

(John:) Eigentlich können sich alle internationalen Studierenden, die an die Universität Stuttgart kommen – egal ob nur für ein Semester als Austausch oder für ein komplettes Studium – für das Buddy Programm anmelden.

(Fabienne:) Okay, das klingt toll. Wenn Studierende, die im Moment zuhören, daran interessiert sind, sich anzumelden, wie funktioniert das Julia?

(Julia:) Oh, das geht leicht. Wenn man sich anmelden will, muss man nur unsere Webseite besuchen. Dort kann man sich für das Buddy Programm anmelden oder unseren Newsletter abonnieren. Nach der Anmeldung bekommt man alle wichtigen Informationen per E-Mail. In Zeiten von Covid-19 müssen wir uns an die momentanen Richtlinien der deutschen Regierung und der Universität Stuttgart halten. Aber wir werden Sie über unsere Webseite auf dem Laufenden halten.

(Fabienne:) Okay, es wird weitere Folgen von diesem Podcast geben und es gibt auch andere Betreuungsprogramme. Es gibt momentan drei Programme am Dezernat Internationales: das Buddy Programm, das Mentoring Programm und das uni mates Programm. Was ist der Unterschied deiner Meinung nach John?

(John:) Also, das Ziel des Buddy Programms ist es während der ersten Tage in Stuttgart zu unterstützen, während das Mentoring und uni mates Programm internationale

Studierende für ein ganzes Semester unterstützen. Wir vom Buddy Programm konzentrieren uns vor allem auf Unterstützung bei der Ankunft. Das Mentoring Programm und das uni mates Programm arbeiten wiederum mit eins-zu-eins Paarungen durch das ganze Semester hinweg. Sie können sich leicht mehr darüber informieren und sich auf unserer Website für alle drei Programme anmelden. Wir würden Sie gerne bei einem unserer Programme begrüßen.

(Fabienne:) Okay, so das war ein sehr informatives und hilfreiches Gespräch in den letzten fünf Minuten, also wir hoffen, die Studierenden haben die meisten Informationen verstanden.

(Julia:) Natürlich, Danke!

(Fabienne:) Wir hoffen diese Folge war hilfreich für Sie und dass Ihr Interesse am Buddy Programm an der Universität Stuttgart geweckt wurde.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, oder es zu viele Informationen auf einmal waren, empfehlen wir die Shownotes unten anzuschauen, unsere [Webseite](#) zu lesen oder einfach die Folge nochmal zu hören. Sie sind ebenfalls immer willkommen uns eine [E-Mail](#) zu senden, die Adresse finden Sie auch unten. Wir hoffen, Sie bald in Stuttgart zu sehen. Auf Wiedersehen!

(John:) Bis bald.

(Julia:) Tschüss.

Transkript #2 Interkulturelles Mentoring Programm

(Melanie:) Hallo und herzlich willkommen zu unserer zweiten Folge. Es ist eine sehr gute Entscheidung, dass Sie sich diesen Podcast anhören, der voller Informationen bezüglich studieren in Stuttgart als internationaler Studierender ist.

Mein Name ist Melanie Schindler und ich arbeite im Dezernat Internationales der Universität Stuttgart in Deutschland als studentische Hilfskraft seit 2020. Bevor ich mein Studium begonnen habe, habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr im Dezernat Internationales gemacht, das wir auch IZ nennen. Zusammen mit Fabienne Schopf werde ich die ersten drei Folgen moderieren, welche den Betreuungsprogrammen des Dezernats Internationales gewidmet sind. Wollen Sie mehr über unseren Podcast im Allgemeinen wissen? Dann hören Sie sich ebenfalls unsere Einführungsfolge an!

In unserer zweiten Folge werden wir Ihnen das Interkulturelle Mentoring Programm an der Universität Stuttgart vorstellen. Für weitere Informationen können Sie den Link zu jeglicher Referenz, die wir machen, in den Shownotes unten finden oder auf unserer Webseite. So, jetzt genießen Sie diese Podcastfolge!

Bevor wir anfangen noch eine Anmerkung: Wir zeichnen diesen Podcast im Juli 2020 auf, also mitten in der Covid-19 Pandemie. So wie sich die Situation ständig ändert, ändern sich die Informationen entsprechend. Also bitte stellen Sie sicher, unsere Webseite für aktuelle Informationen anzuschauen, wann immer Sie sich diesen Podcast anhören.

So, zurück zum Interkulturellen Mentoring Programm!

Wir möchten Ihnen heute Sarah Walz vorstellen. Sie ist die Koordinatorin des Interkulturellen Mentoring Programms am Dezernat Internationales seit März 2017. Davor hat sie im Dezernat Internationales auch als studentische Hilfskraft gearbeitet. Also, willkommen Sarah!

(Sarah:) Danke, dass ich heute hier sein darf!

(Melanie:) Es ist sehr schön, dass du da bist. Also, habe ich irgendwas Wichtiges über dich vergessen?

(Sarah:) Nein, du hast alles gesagt.

(Melanie:) Perfekt. Also heute möchten wir uns mit dir über das Interkulturelle Mentoring Programm unterhalten oder, im Folgenden nennen wir es nur das Mentoring Programm. Meine erste Frage für dich ist: was genau ist das Mentoring Programm?

(Sarah:) Das Mentoring Programm ist ein Programm für internationale Vollstudierende, dass vom Dezernat Internationales der Universität Stuttgart angeboten wird. Jedes Semester matchen wir ungefähr 100 neue internationale Studierende mit 100 Studierenden aus einem höheren Semester in einem eins-zu-eins Mentoring. Diese Tandems treffen sich regelmäßig und wir als Mentoring Team organisieren Veranstaltungen und Möglichkeiten für unsere Teilnehmer Neues zu lernen und neue Leute kennenzulernen.

(Melanie:) Und wer kann am Mentoring Programm teilnehmen, vor allem als Mentee?

(Sarah:) Unsere Mentees sind internationale Vollstudierende im ersten oder zweiten Semester ihres Bachelor- oder Master-Studiums, befinden sich also am Beginn ihres

Studiums. Das bedeutet, dass sie gerade erst angefangen haben und hier in Stuttgart für mindestens zwei Jahre bleiben werden. Sie sollten auch genug Zeit für regelmäßige Treffen im Tandem haben und natürlich daran interessiert sein, Leute kennenzulernen.

(Sarah:) Unsere Mentoren sind Studierende in einem höheren Semester, mindestens im dritten Semester, mit einem deutschen Hintergrund oder sehr guten Deutschkenntnissen und wissen, wie das System der Universität funktioniert. Sie haben sich freiwillig angemeldet, weil sie mehr Kontakt zu internationalen Studierenden haben wollen. Die Studiengänge variieren und wir können kein Matching mit jemandem aus dem gleichen Studiengang garantieren, aber wir geben unser bestes. Wir berücksichtigen auch andere Faktoren in das Matching wie Hobbies und Interessen und wir machen so viel wir können, um die Mentees mit jemandem zu matchen, mit dem sie sich verstehen.

(Melanie:) Und wenn sich jemand dafür entscheidet als Mentee teilzunehmen, was sind die Vorteile für sie?

(Sarah:) Mentees haben viele Vorteile: Sie haben jemanden an ihrer Seite vom Beginn ihres ersten Semesters an, garantiert für sechs Monate, aber oft entwickelt sich eine richtige Freundschaft. Unsere Mentoren helfen ihren Mentees ihr Studium zu organisieren, den Campus und die Stadt kennenzulernen, die deutsche Sprache zu lernen und die deutsche Kultur besser zu verstehen. Sie sind die Personen, die man bei Fragen ansprechen kann.

Zusätzlich bietet das Mentoring Team regelmäßige Treffen und Aktivitäten an, bei denen sie sich mit Studierenden aus allen Studiengängen der Universität vernetzen können. Zum Beispiel bieten wir Wanderungen oder andere Aktivitäten an, die die Mentees in Gruppen machen können. Und zu guter Letzt bieten wir Workshops und Seminare für die Teilnehmer an, bei denen sie sich selbst etwas beibringen können, die alle kostenlos sind. Zum Beispiel bieten wir Workshops mit politischen Themen an, oder einfach Klassen zum Spaß wie Kochklassen.

Das Einzige was sie benötigen, um als Mentee teilzunehmen, ist Interesse daran neue Leute kennenzulernen und ein bisschen Zeit.

(Melanie:) Das klingt toll. Also, es gibt noch zwei andere Programme, das uni mates Programm und das Buddy Programm. Was genau ist der Unterschied zwischen dem Mentoring Programm und den anderen Programmen?

(Sarah:) Der Unterschied zu den anderen zwei Programmen ist, dass wir keinen Pick-up Service anbieten und nicht bei der Anmeldung am Anfang helfen, wie das uni mates oder Buddy Programm. Stattdessen liegt unser Fokus mehr darauf, Ihnen beim Studium zu helfen, mit der deutschen Kultur und dabei Kontakte zu knüpfen. Die Tandems werden sich regelmäßig für sechs Monate treffen, also für ein ganzes Semester, dadurch geht es länger als das Buddy Programm.

(Melanie:) Okay, und zu guter Letzt, die wichtige Frage jetzt: wie und wann können sich Studierende für das Mentoring Programm anmelden?

(Sarah:) Die Anmeldung für das Mentoring Programm ist für das Wintersemester immer im August, sie beginnt im August, und für das Sommersemester beginnt sie im Februar. Das Programm startet immer in der ersten Vorlesungswoche von jedem Semester. Und falls es Fragen gibt, können interessierte Studierende uns immer eine [E-Mail schreiben](#) oder unsere Webseite anschauen, auf der sie weitere Informationen finden.

(Melanie:) Okay perfekt. So, vielen Dank, dass du heute hier bei uns warst.

(Sarah:) Vielen Dank!

(Melanie:) Falls Sie mehr über das Interkulturelle Mentoring Programm wissen wollen, gehen Sie auf ihre [Webseite](#), Sie können sie auch auf [Facebook](#) und [Instagram](#) finden.

[Anmerkung Dez. 2: Das Mentoringprogramm ist ab sofort auch auf @unistuttgartinternational zu finden]

Wir empfehlen auch die Shownotes für mehr Informationen anzuschauen oder, falls es zu viele Informationen auf einmal waren, können Sie sich die Folge noch einmal anhören. Natürlich sind Sie immer willkommen uns eine [E-Mail](#) zu schreiben, die Adresse finden Sie ebenfalls unten. Wir hoffen, Sie bald in Stuttgart zu begrüßen. Auf Wiedersehen!

Transkript #3 Studienfinanzierung

(Anu:) Hallo zusammen. Mein Name ist Anu Dohna und heute ist Svenja Wübker bei mir. Sie ist Betreuerin für Internationale Studierende an der Universität Stuttgart. Hi Svenja.

(Svenja:) Hi Anu.

(Anu:) Schön, dass du heute hier bist. Wir werden über Studienfinanzierung reden. Ich kann mir vorstellen, dass das ein wichtiges Thema für viele Studierende ist, richtig?

(Svenja:) Ja, das stimmt. Tatsächlich bekommen wir viele E-Mail von Personen, die sich für ein Studium an der Universität Stuttgart interessieren und die nach Strategien fragen, wie sie ihr Studium finanzieren können. Aber es kommt auch in Beratungen mit Studierenden aus höheren Semestern zur Sprache. Also, ich würde sagen es ist nicht nur ein Thema in der Zeit, in der man sich darauf vorbereitet nach Stuttgart zu kommen, sondern im Prinzip durch das Studium hinweg.

(Anu:) Okay. Svenja, mir haben manchmal Leute erzählt, dass in Deutschland zu studieren kostenlos sei, stimmt das?

(Svenja:) Das wäre eigentlich echt toll. Also, das Bundesland Baden-Württemberg hat im Jahr 2017 Studiengebühren für nicht-EU-Staatsbürger*innen an Universitäten eingeführt. Das bedeutet, dass nicht-EU-Bürger*innen Studiengebühren von EUR 1.500 pro Semester zusätzlich zum Semesterbeitrag von EUR 200 zahlen müssen. Also der Semesterbeitrag wird von allen Studierenden an den Universitäten in Baden-Württemberg gezahlt. Und wenn man das berechnet, also basierend auf der Standardzeit für ein Studium, würde das auf ungefähr EUR 10.000 für einen Bachelor-Abschluss und ungefähr EUR 6.800 für einen Master-Abschluss, also für vier Semester, hinauslaufen.

(Anu:) Also, das sind nur die Studiengebühren?

(Svenja:) Ja, das stimmt.

(Anu:) Welche anderen Kosten kommen noch dazu?

(Svenja:) Also, eigentlich sind ein viel größerer Teil der Kosten, während man in Stuttgart ist, die Lebenshaltungskosten. Also eine gute Schätzung der Lebenshaltungskosten wären ungefähr EUR 860 pro Monat. Und wenn man das vergleicht, es sind EUR 860 für die Lebenshaltungskosten und EUR 250 für den Semesterbeitrag und die Studiengebühren. Also wenn man jeden Monat EUR 250 für den Semesterbeitrag und die Studiengebühren beiseitelegt, dann hat man einen Betrag von EUR 2700, die man für die Gebühren des nächsten Semesters hat. Und wenn man das vergleicht, ich meine, die Lebenshaltungskosten sind so viel größer. Und natürlich hängen die Lebenshaltungskosten von deinem Lebensstil ab, richtig? Aber ich denke es ist wichtig daran zu denken, dass die Lebenshaltungskosten in Stuttgart wirklich hoch sind. Ich meine, allein die Miete ist im Grunde unglaublich hoch auf dem Privatmarkt in Stuttgart. Also, wenn man sich das anschaut, die Kosten für dein Studium in Stuttgart würden dann auf ungefähr EUR 40.000 für einen Bachelor-Abschluss hinauslaufen, das sind die Studien- und Lebenshaltungskosten, und für einen Master-Abschluss EUR 28.000, auch die Studien- und Lebenshaltungskosten. Also ich würde sagen, dass in Deutschland zu studieren nicht kostenlos ist, richtig? EUR 40.000 ist nicht kostenlos. Aber wenn man das allein mit den Studiengebühren vergleicht, die man in manchen Ländern

zahlen muss, wie die USA oder Großbritannien, dann ist es im Prinzip ein Geschenk in Deutschland zu studieren.

(Anu:) Okay, und gibt es irgendwelche Stipendien für internationale Studierende, um ihr Studium zu finanzieren?

(Svenja:) Ich sagte gerade, dass in Deutschland zu studieren ein Geschenk sei, aufgrund der niedrigen Bildungskosten. Der Deal ist, dass die Bildungskosten niedrig sind, aber wiederum gibt es im Prinzip fast keine Stipendien, beziehungsweise Stipendien sind in Deutschland nicht sehr üblich. Also die größte zuschussgebende Organisation für internationale Studierende in Deutschland ist der DAAD, was Deutscher Akademischer Austauschdienst heißt. Und sie bieten ein volles Stipendienprogramm für das Studium in Deutschland an. Ich würde sehr empfehlen, die Datenbank anzuschauen, weil man nicht nur Stipendien, die vom DAAD finanziert werden, findet, sondern auch Stipendien von anderen Organisationen.

(Anu:) Okay, und gibt es irgendwelche Stipendien von der Universität Stuttgart selbst?

(Svenja:) Nicht wirklich. Es gibt ein paar Möglichkeiten, aber das sind nur Teilstipendien. Also zum Beispiel haben wir das Deutschlandstipendium (Englisch: Germany scholarship), und dieses Stipendium wird für ein Jahr vergeben, aber man bekommt nur EUR 300 pro Monat, wenn man genug Glück hat, dieses Stipendium zu bekommen. Eine andere Möglichkeit wäre das STIBET Stipendium, welches wieder vom DAAD finanziert wird und das für zwischen zwei bis sechs Monate vom Dezernat Internationales vergeben werden kann.

(Anu:) Okay, und kann man sich für STIBET in allen Phasen des Studiums bewerben?

(Svenja:) Oh nein, entschuldige. Tatsächlich ist das STIBET für Studierende in höheren Semestern, also für das dritte Semester und höher.

(Anu:) Okay, was würdest du sagen, wie viele Studierende von allen Studierenden an deutschen Universitäten haben eigentlich ein Stipendium?

(Svenja:) Das ist eigentlich eine sehr niedrige Nummer. Nur ungefähr zwei Prozent aller Studierenden haben ein Stipendium und mit allen Studierenden sind einheimische und internationale Studierende gemeint.

(Anu:) Okay, ich sehe schon, dass das wirklich nicht üblich ist. Aber was ist mit Arbeiten, können internationale Studierende arbeiten, um ihr Studium zu finanzieren?

(Svenja:) Ja, können sie, das ist tatsächlich ein sehr verbreitetes Thema unter internationalen Studierenden. Also, es gibt sehr viele Aspekte bezüglich Arbeiten in Deutschland als internationale Studierende und ein Thema oder Aspekt ist die Arbeitserlaubnis. Wenn man nach Stuttgart kommt und ein*e nicht-EU-Bürger*in ist, dann muss man sich für eine Aufenthaltserlaubnis bewerben. Und diese Aufenthaltserlaubnis erlaubt dir für bis zu 120 volle Tagen zu arbeiten, zusätzlich zu einer Position als studentische Hilfskraft für bis zu 85 Stunden pro Monat. Falls man ein*e EU-Bürger*in ist, benötigt man keine spezielle Arbeitserlaubnis, man kann einfach arbeiten, und man hat keine Grenzen bezüglich der studentischen Jobs.

(Anu:) Also macht es einen Unterschied, ob man ein*e Bürger*in der Europäischen Union ist oder nicht.

(Svenja:) Ja, das macht es.

(Anu:) Okay, welche anderen Dinge sollten internationale Studierende bedenken, die darüber nachdenken, hauptsächlich zu arbeiten, um ihr Studium zu finanzieren?

(Svenja:) Ich würde definitiv sagen, dass man die Stunden oder die Kapazitäten beachten muss, die man zum Studieren benötigt. Ich meine, wenn man nach Stuttgart oder Deutschland generell kommt, um zu studieren, sollte das der primäre Fokus sein. Und nebenbei zu arbeiten ist toll, weil ich weiß, dass einige Studierende arbeiten müssen und zusätzliches Einkommen brauchen, aber ich würde sagen, dass man sich wirklich auf sein Studium fokussieren sollte und sicherstellen sollte, dass die Stunden, die man benötigt, um zu arbeiten, noch mit den Stunden, die man benötigt, um zu studieren, kompatibel sind. Also bitte kommen Sie nie nach Stuttgart und denken, Sie können sich selbst allein durch das Arbeiten in Stuttgart finanzieren. Man benötigt immer zusätzliches Einkommen, Ersparnisse oder Unterstützung der Familie, kalkulieren Sie das immer mit ein.

(Anu:) Was ist mit Sprachkenntnissen? Es gibt englischsprachige Studiengänge in Deutschland und deutschsprachige Studiengänge. Welche Sprachkenntnisse benötigt man, um einen Job zu finden?

(Svenja:) Ich würde eigentlich sagen, dass viele studentische Jobs fortgeschrittene Deutschkenntnisse benötigen, also im Prinzip B1 und höher. Also es ist wirklich hilfreich, wenn man Deutsch sprechen kann, zumindest ein bisschen oder sogar flüssig. Viele Positionen erfordern das. Ich meine, man kann auch Glück haben und eine Position als studentische Hilfskraft finden, bei der Englischkenntnisse ausreichen, aber es ist immer hilfreich Deutsch zu können. Also jedem, der überlegt, nach Deutschland zu kommen, hier zu studieren und nebenbei zu arbeiten, oder auch darüber nachdenkt in Deutschland zu bleiben und nach dem Abschluss in Vollzeit zu arbeiten, würde ich sehr empfehlen anzufangen Deutsch zu lernen und so früh wie möglich damit anzufangen.

(Anu:) So, lass mich das ein bisschen zusammenfassen. Also ich habe verstanden, dass man sich nicht allein auf Arbeiten und Stipendien als Studienfinanzierung verlassen soll. Man benötigt auch ein paar andere Finanzierungsmöglichkeiten, ist das richtig?

(Svenja:) Ja, definitiv. Ich würde tatsächlich empfehlen, beides zu haben, eigene Ersparnisse und Unterstützung der Familie. Rechnen Sie damit, dass sich Ihre finanzielle Situation verändern kann. Es könnte eine Veränderung in der Familie geben, sagen wir, man hat ein*e Ehepartner*in und man hat ein Kind, oder jemand in der Familie wird krank und kann nicht mehr unterstützen, oder ein anderer Aspekt ist auch die Wechselkursschwankung, die man jetzt nicht berücksichtigen kann. Also muss man vorausplanen. Viele Studierende machen auch ein zusätzliches Semester, also sie studieren nicht nur sechs Semester für den Bachelor oder vier Semester für den Master, sondern ein oder sogar zwei Semester mehr. Also ich würde empfehlen vorauszuplanen.

(Anu:) Okay, also gute Planung ist der halbe Weg zum Erfolg. Vielen Dank für diese Einblicke Svenja!

(Svenja:) Vielen Dank, dass ich da sein durfte.

Transkript #4 Fakultät 5 – Dilip

(Melanie:) Hallo zusammen und herzlich willkommen zur fünften Folge unseres Podcasts vollgepackt mit Informationen zum Studium in Stuttgart für internationale Studierende! In dieser Folge werden wir mit einem Ihrer Kommilitonen über seinen Start an der Universität Stuttgart sprechen. Sie finden den Link zu jeglichen Referenzen, die wir machen, in den Shownotes. Falls Sie mehr über den Podcast allgemein wissen möchten, hören Sie sich unsere Einführungsfolge an.

Mein Name ist Melanie Schindler und ich arbeite seit 2020 im Dezernat Internationales der Universität Stuttgart in Deutschland als studentische Hilfskraft. Heute spreche ich mit Dilip, der an der Universität Stuttgart studiert. Zuallererst, vielen Dank, dass Sie hier sind. Dilip, wollen Sie sich selbst für unsere Hörer*innen vorstellen?

(Dilip:) Ja, also hallo meine Damen und Herren. Mein Name ist Dilip, ich studiere seit dem Wintersemester 2019 im Master Electrical Engineering an der Universität Stuttgart. Ich bin im Oktober 2019 nach Deutschland gekommen und bin seit eineinhalb Jahren hier.

(Melanie:) Okay, vielen Dank. So, wie schon gesagt möchte ich heute mit Ihnen über Ihren Start hier an der Universität Stuttgart sprechen. Fangen wir damit an über die Zeit vor Ihrer Ankunft zu sprechen. Was haben Sie vorher gemacht, um sich für Ihre ersten Tage in Stuttgart und auf Ihr Studium vorzubereiten?

(Dilip:) Okay, also um für die ersten Tage in Stuttgart vorbereitet zu sein, habe ich viele Videos und Vlogs über die Stadt auf YouTube angeschaut und ich habe geschaut, welches die wichtigsten Dinge sind, die ich sofort nach der Ankunft in den ersten Tagen erledigen sollte. Also allgemein findet man diese Inhalte auf den Social Media Plattformen, also diese Dinge sind wirklich hilfreich. Man hat ein paar wesentliche Dinge zu erledigen, zum Beispiel die Anmeldung bei der Stadt, ein Bankkonto eröffnen und die Einschreibung bei der Universität. All diese Dinge sind auch auf der Website des Dezernat Internationales. So bekommt man einen guten Überblick darüber, was zu tun ist. Und so habe ich mich für meine ersten Tage in Stuttgart vorbereitet.

(Melanie:) Okay, also waren das auch die ersten Schritte nach Ihrer Ankunft in Stuttgart oder haben Sie noch zusätzlich etwas gemacht?

(Dilip:) Ja, also das ist der spannendste Teil. Ich habe mich vorher vorbereitet, so wusste ich genau was ich machen musste. Nach meiner Ankunft in Stuttgart bin ich als allererstes zum Dezernat Internationales gegangen und habe das Welcome Package abgeholt. Das ist sehr wichtig, weil das Welcome Package, das vom Dezernat Internationales zur Verfügung gestellt wird, alle Informationen dazu beinhaltet, was man in den ersten Tagen machen muss. Es beinhaltet auch Informationen zu verschiedenen Aktivitäten, die von der Universität für internationale Studierende angeboten werden. Die Beschäftigten des Dezernat Internationales sind sehr freundlich und hilfsbereit und gaben mir eine kurze Einführung über alles, was ich wissen muss. Ich würde allen, die nach Stuttgart kommen, empfehlen zuallererst zum Dezernat Internationales zu gehen, das Welcome Package abzuholen und mit den Beschäftigten des Dezernat Internationales zu sprechen.

(Melanie:) Okay, Sie haben die Einführungsveranstaltungen erwähnt. Es gibt also welche, die vom Dezernat Internationales und von den Fakultäten zu Beginn des Semesters angeboten werden. Wie haben Sie von denen erfahren?

(Dilip:) Generell werden die Informationen zu diesen Einführungsveranstaltungen auf der Webseite der jeweiligen Fakultät veröffentlicht. Also wenn Sie auf die Website der Fakultät gehen, zum Beispiel studiere ich Electrical Engineering, was zu Fakultät 5 gehört. Wenn Sie auf die Webseite der Fakultät 5 gehen, dann bekommen Sie die Informationen unter der Rubrik News. Das Dezernat Internationales hat ebenfalls eine eigene Webseite. Also wenn man auf den Link des Dezernat Internationales der Universität Stuttgart geht, gibt es auch die Rubrik News. Eine weitere Möglichkeit, um diese Informationen zu bekommen, ist dem Dezernat Internationales auf Instagram zu folgen, was sehr hilfreich ist. Man bekommt Benachrichtigungen dazu ebenfalls auf Instagram. *[Anmerkung Dez. 2: Das Dezernat Internationales findet man via @unistuttgartinternational]*

(Melanie:) Okay perfekt. Bezüglich der Unterstützung für internationale Studierende: Was war Ihrer Meinung nach gut, was könnte besser sein?

(Dilip:) Okay, also die Unterstützung für internationale Studierende vom Dezernat Internationales, ebenso von der Fakultät war großartig. Es gab diesbezüglich keine Probleme. Auf der Webseite des Studiengangs ist deutlich erwähnt, wen wir für unsere Fragen kontaktieren müssen, ebenso auf der Webseite des Dezernat Internationales. Es war also alles perfekt und für die meisten meiner Fragen habe ich den Studiengangsmanager kontaktiert. Jeder Studiengang an der Universität Stuttgart hat eine*n Studiengangsmanager*in. Wenn man ihn*sie kontaktiert, bekommt man alle Details. Und im Dezernat Internationales sind engagierte Beschäftigte für die internationalen Studiengänge zuständig, deshalb habe ich dort die Person kontaktiert, die für meinen Studiengang Electrical Engineering, zuständig ist.

(Melanie:) Okay, das klingt gut. Haben Sie hilfreiche Tipps für neue internationale Studierende, um mit der neuen Umgebung, der Universität, der Fakultät oder ihrem Studium vertraut zu werden?

(Dilip:) Ich würde neuen internationalen Studierenden sehr empfehlen am Buddy-Programm oder am Interkulturellen Mentoring Programm teilzunehmen, die von der Universität Stuttgart und dem Dezernat Internationales angeboten werden, da diese beiden Programme dabei helfen mit der neuen Umgebung vertraut zu werden. Sie helfen viele neue Freunde zu finden und die Kultur hier kennenzulernen. Nur wenn man rauskommt und neue Leute kennenlernt, kann man sich hier eingewöhnen und einen guten Start an der Universität haben.

(Melanie:) Ja, da stimme ich zu. Sie haben erwähnt Kontakte zu anderen Studierenden zu knüpfen und ich denke auch, dass es sehr wichtig ist Kontakte zu anderen während des Studiums zu haben. Wie haben Sie das also bewältigt, wie haben Sie Kontakt zu Kommiliton*innen oder vielleicht älteren Studierenden geknüpft?

(Dilip:) Für mich war LinkedIn eine wirklich hilfreiche Plattform um Kommiliton*innen, älteren Studierenden, sowie Professor*innen und Doktorand*innen der Fakultät 5 zu kontaktieren. Also LinkedIn ist eine sehr hilfreiche Plattform. Es gab auch viele

zusätzliche Gruppen, die auf Facebook und WhatsApp gegründet wurden. Also generell gründen die Personen, die für ein spezielles Studienjahr zugelassen werden, eine Gruppe und diskutieren dort alles. Es ist also wichtig, die Gruppen zu finden, die für jedes Studienjahr auf Facebook und WhatsApp gegründet werden.

(Melanie:) Okay, gibt es noch etwas bei dem Sie denken, dass es wichtig ist es zu teilen? Irgendetwas wichtiges für internationale Studierende, die ihr Studium an der Universität Stuttgart anfangen?

(Dilip:) Ja, also generell tendieren internationale Studierende dazu ein Gefühl von Angst zu haben in Bezug darauf, wie es im neuen Land läuft. Ich möchte alle internationalen Studierenden der Universität Stuttgart ermutigen, diese Angst loszulassen, selbstbewusst zu sein und die Erfahrung im Ausland zu studieren zu genießen. Das Dezernat Internationales und die Fakultät 5 unterstützen und helfen internationalen Studierenden immer. Sie werden also Ihren Aufenthalt in Stuttgart definitiv genießen. Ich wünsche also allen Studierenden, die hier nach Stuttgart zum Studieren kommen, alles Gute. Sie werden definitiv eine tolle Zeit haben. Viel Glück!

(Melanie:) Okay, also das war meine letzte Frage. Gibt es noch etwas, das Sie sagen möchten?

(Dilip:) Nein, ich glaube, ich habe alles gesagt.

(Melanie:) Okay. Also ich finde, das war ein sehr interessantes Gespräch, vielen Dank. Und ich denke das wird vielen Studierenden helfen. Weil, wie Sie gesagt haben, es kann sehr beängstigend sein in einem anderen Land zu studieren. Ich kenne das von mir selbst. Also ich plane das zu machen und ich bin auch etwas besorgt darüber, ob alles klappen wird, aber wie Sie gesagt haben, es ist toll und ich denke auch, dass ein Auslandsstudium eine einmalige Erfahrung ist.

(Dilip:) Ja, Sie müssen überhaupt keine Angst haben, solange Sie dem Leitfaden folgen, der von der Universität vorgegeben ist. Wenn Sie allem korrekt folgen, wird alles reibungslos, ohne Probleme, funktionieren.

(Melanie:) Ja, dem kann ich zustimmen. Also vielen Dank, dass Sie heute hier waren.

(Dilip:) Vielen Dank, dass Sie mir die Möglichkeit gegeben haben. Ich hoffe die neuen internationalen Studierenden werden von diesen Informationen profitieren.

(Melanie:) Ich bin mir sicher, dass sie das werden. Und falls Sie als Zuhörende mehr darüber wissen wollen, wie Sie einen perfekten Start an der Universität Stuttgart haben können, schauen Sie sich die Links in den Shownotes an, oder, falls es einfach zu viele Informationen auf einmal waren, können Sie sich natürlich die Folge nochmal anhören. Und natürlich können Sie uns auch immer eine [E-Mail](#) schreiben, die Adresse finden Sie ebenfalls unten, und Sie können uns in den sozialen Medien finden. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in Stuttgart. Auf Wiedersehen!